

Geöffnet täglich

früh 6<sup>1/2</sup> Uhr.

Redaktion und Expedition

Schlesische Straße 28.

Sprechstunden der Redaktion:

Mittwochabend 10—12 Uhr.

Donnerstag 5—6 Uhr.

Die 10 Minuten einzuhaltende Redaktionssitzung findet zu

den Sprechstunden nicht statt.

Abnahme der für die nächstfolgende

Nummer bestimmten Nummern an

Bücherstagen bis 3 Uhr Nachmittags,

an Samstags- und Sonntagsabends bis 10 Uhr.

In den Filialen für Int.-Annahme:

Otto Stumm, Universitätsstraße 21.

Pauli & Sohn, Käthchenstraße 18, p.

nur bis 10 Uhr

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

M 215.

Freitag den 3. August 1883.

77. Jahrgang.

### Amtlicher Theil.

#### Declaratio.

Wegen Reparatur der Hauptbrücke an der Seite des Brückens und der Nikolaisstraße wie auch der Nikolaisstraße auf der Strecke zwischen Brücke und Goldbahn-

gäben.

vom Donnerstag, den 2. August d. J. ab

bis auf Weiteres

für den durchgehenden Faherverkehr

gesperrt.

Leipzig, am 1. August 1883.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin. Heinrich.

#### Declaratio.

Bezüglich Ausfüllung einer auf dem Richterischen Post-

plätz an der alten Feste südlich der früher Wiederaufbau-

Brücke befindlichen Feste wird bis auf Weiteres daselbst

guter Fußboden gegen Vergütung von 50 f. für die Höhe

angemessen.

Leipzig, am 21. Juli 1883.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin. Heinrich.

#### Declaratio.

Die Maurer-, Zimmer-, Abhängigungs-, Klempner-, Schleiferdecker-, Tischler-, Schlosser-, Glaser-, Maler-, Lackier-, Wasserleitung- und

Kreismechaniker zum Erweiterungsbau des

Kreisbaus sollen in Arbeit verkehren werden.

Die Bedingungen und Zeichnungen für diese Arbeiten

liegen in unserer Postdirektion, Rathaus, Zimmer-

str. 6, aus und können daselbst eingesehen werden.

Beispielhafte Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift

„Erweiterungsbau des Kreisbaus“ versehen,

ebensofern und zwar bis zum 3. August d. J., Nachmittags

5 Uhr, eingereicht.

Leipzig, am 2. August 1883.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin. Heinrich.

#### Declaratio.

Die Verkettung einiger Theatertreibscheiben in der Ring-

straße vor der Thomasschule soll an einen Unternehmer in

Account vergeben werden.

Die Bedingungen und Blankette für die Arbeiten liegen

in unserer Postdirektion, Rathaus, II. Etage,

Zimmer Nr. 14, aus und können daselbst eingesehen werden.

Beispielhafte Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift:

„Theatertreibscheiben in der Ringstraße

versiehen ebensowohl und zwar bis zum 11. August d. J., Nach-

mittags 5 Uhr eingereicht.

Leipzig, am 1. August 1883.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin. Heinrich.

#### Declaratio.

Die Schulbau-Ausstellung der Erd- und Wasser-, Steinzeug-

Stoffwerke und Rohstoff-, Stadt-, Eisenfabrikations- und her-

zimmer-Werken, sowohl der Borsoff reicht, bis Montag,

den 6. bis Mittag 12 Uhr bei den Untergeschenken in Empfang

genommen werden.

Leipzig, am 1. August 1883.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin. Heinrich.

#### Declaratio.

Schulbau-Denkmal.

Schulhoff-Denkmal der Erd- und Wasser-, Steinzeug-

Stoffwerke und Rohstoff-, Stadt-, Eisenfabrikations- und her-

zimmer-Werken, sowohl der Borsoff reicht, bis Montag,

den 6. bis Mittag 12 Uhr bei den Untergeschenken in Empfang

genommen werden.

Leipzig, am 1. August 1883.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin. Heinrich.

#### Declaratio.

Richtamtlicher Theil.

### Die montenegrinisch-türkische Versöhnung.

Die politische Welt ist durch ein Telegramm überrascht

worden, welches im Hinblick auf die europäische Orientfrage

nicht verschwiegen werden kann, umgekehrt eine gewisse

Gefahr für Montenegro wird sich nämlich nach

Constantinopel gezeigt, sobald der Sultan darüber ist, ja

Seine Majestät der Sultan scheint den Seiden zu unterstützen

Güte und den „Schwarzen Bergen“ ganz besondere Ehren entwischen zu wollen. Eine türkische Hacht wird den Fürsten in Cattaro

abholen, in Constantinopel wird er in einem prächtigen

Palast Wohnung nehmen und was den Empfang seitens des

Sultans betrifft, so wird dieser nicht minder glorreich sein

als der, welchen der Fürst von Bulgarien, trotz seines Vo-

geltenhabschafts, gefunden hat.

Was den politischen Friede der Reise des Fürsten betrifft,

so ist es zur Stunde schwierig, sich darüber ein bestimmtes

Urteil zu bilden. Montenegro galt bisher als der weni-

gschäftsige Gegner der Türkei, weshalb in Wohlstand lebende

Gegenseitung um so mehr übersehen und ihre politische Er-

örterung erforderten muss.

Wie so viel ist gerichtet, daß Fürst Nikolaus seinen Schritt

unternimmt, den nicht Russland empfunden oder gebilligt hätte.

Seine Reise nach Constantinopel erfolgt also mit der Zu-

stimmung, in vielleicht sogar im Auftrag Russlands, was als

ein neuer Schlag in seiner Orientpolitik zu betrachten

wäre. Dabei darf nicht übersehen werden, daß Russland,

wie geschickt erwischt, es schon mehrmals versucht hat, sich der

Türke als ihr „Freund“ und „Befreiter“ zu nennen. Ein

sehr deutsches Beispiel dieses „Tugay“ ließerte der Kampf,

den seiner Zeit der große Reichsminister der Russen

gegenüber gehabt hatte, die russischen Räume zu durchdringen

und den Silingen auszuweichen, welche gegenwärtig die

russische Diplomatie in Constantinopel zu legen im Begriffe steht.

westeuropäischen Diplomaten sagten damals, Russland wolle

nicht zugelassen die Türe von den Kapiteln verschließen

werde. Das war wohl auch der wahre Grund des Schusses,

welchen Russland der Türkei gesetzte. Man erschien in

Petersburg bei dem Gedanken, der kleine, trostlose Mann,

der damals über Griechen herrschte, könnte als Sieger

in Konstantinopel einziehen und sich dort zum Patriarchen auf-

stellen lassen, ja man fürchtete die politische Steigerung

des Türken durch die Griechen und verdankte diese, indem

man die Dynastie Osman beschuldigte.

Der kleinste griechische Tyrann, der kleine, trostlose Mann,

der damals über Griechen herrschte, könnte als Sieger

in Konstantinopel einziehen und sich dort zum Patriarchen auf-

stellen lassen, ja man fürchtete die politische Steigerung

des Türken durch die Griechen und verdankte diese, indem

man die Dynastie Osman beschuldigte.

Die Griechen und die anderen Balkanstaaten waren

gezwungen, die Türkei zu unterstützen, obgleich sie

die türkische Haltung nicht mehr mochten.

Die Griechen und die anderen Balkanstaaten waren

gezwungen, die Türkei zu unterstützen, obgleich sie

die türkische Haltung nicht mehr mochten.

Die Griechen und die anderen Balkanstaaten waren

gezwungen, die Türkei zu unterstützen, obgleich sie

die türkische Haltung nicht mehr mochten.

Die Griechen und die anderen Balkanstaaten waren

gezwungen, die Türkei zu unterstützen, obgleich sie

die türkische Haltung nicht mehr mochten.

Die Griechen und die anderen Balkanstaaten waren

gezwungen, die Türkei zu unterstützen, obgleich sie

die türkische Haltung nicht mehr mochten.

Die Griechen und die anderen Balkanstaaten waren

gezwungen, die Türkei zu unterstützen, obgleich sie

die türkische Haltung nicht mehr mochten.

Die Griechen und die anderen Balkanstaaten waren

gezwungen, die Türkei zu unterstützen, obgleich sie

die türkische Haltung nicht mehr mochten.

Die Griechen und die anderen Balkanstaaten waren

gezwungen, die Türkei zu unterstützen, obgleich sie

die türkische Haltung nicht mehr mochten.

Die Griechen und die anderen Balkanstaaten waren

gezwungen, die Türkei zu unterstützen, obgleich sie

die türkische Haltung nicht mehr mochten.

Die Griechen und die anderen Balkanstaaten waren

gezwungen, die Türkei zu unterstützen, obgleich sie

die türkische Haltung nicht mehr mochten.

Die Griechen und die anderen Balkanstaaten waren

gezwungen, die Türkei zu unterstützen, obgleich sie



### Pfänder-Auction.

Heute Freitag Sonntag 9 Uhr versteigere ich sämtliche verfallene Pfänder des Herrn Schulz.  
Kleine Fleischergasse Nr. 28.

Noritz Fuchs, Auctionator.

### Große Pfänder-Auction heute.

Wandschaffestraße Nr. 7 im Restaurant Michael.

Karls Fischer, Auctionator.

### Auction.

Zwei elegante, sehr freie Wagenpferde, beide braune Wallachen, übrigens, stimmungsvoll gekürt, gut eingelohnt, jöllen Rüstende halber.

Sonnabend, 4. August,

10% Uhr Vormittags im Gattkofe zur Sonne, Gerberstr. 62, öffentlich an den Reichtümer gegen sofortige Bezahlung verkaucht werden.

Leipzig, 2. August 1883.

M. Fuchs, Auctionator.

**Auction.** Sonnabend, 4. 8. M. v. 10 Uhr ab versteigert: 4 Zapfen, 5 Motoren u. Bettdecken, ein großer Sessel, Cigaretten (gering u. hoch), sowie die Sachen und Gegenstände der Firma A. W. Lohr, Auctionator.

**Guts-Verkauf.** Das von Karl Pätzschke'schen Nachlassmiete von Weißau gehörte, in Möckern bekannte Bauerngut wird eines 26 Hectaren Felds ist.

Montag, den 13. August 8. 3., Vormittags 10 Uhr im Weißauer Gattkofe in Möckern unter den im Katalog verzeichneten Bedingungen verkauft werden.

Borsigkästen, 30. Juli 1883. Bartholdi, Auctionator.

**Kartoffelfärbefabrik** zu Werden, 20 Minuten vom Bahnhof und Kreisstadt Gelenz (Niederlausitz), soll wegen unzureichender Unternehmungen des Besitzers in besten Auftrag am letzten August Sonntag 3 Uhr im herrschaftlichen Wohnhaus zu Werden durch den Unternehmer öffentlich verkauft werden.

Die Fabrik ist complett und neu eingerichtet, liegt in ländlicher Gegend, befreit von den 20 Minuten entfernten Kohlengruben dichten Bebauungsmaier und besitzt eine Wasserleitung.

Zu der Fabrik gehört ein herrschaftliches Wohnhaus mit 10 Wegen Bett, jener ca. 60 Meter Länge mit den erforderlichen Dienstwohnungen.

Die näheren Verkaufsbedingungen sind im Katalog des Unternehmers zu erkennen und werden im Verkaufstermin bekannt gemacht werden.

Leipzig, den 23. Juli 1883.

Der Reichsnotar und Notar

Welsch.

**Nach Amerika**

geschieht täglich recht billige und schnellreisende.

C. A. Voigt, Hainstraße 23.

**Johanngeorgenstadt**

Hôtel de Saxe.

**Dr. Möbius**

durchsetzt auf vier Wochen.

Der der Reihe zurück.

**Dr. med. Schenkel.**

Bahnarzt Starcke

Leipzig, Berlinstr. 35,

ist vom 4. bis 13. August bereit.

**H. Scheinig, Zahnkünstler,**

amerikanisch, jetzt 3 Kurzenstrasse 3, II.

Seine schmucksten Einlagen, flüssigste Hände bei Sanierung der Brustzähne, Meißner, Bleeser, Eisen, Porzellan, etc. etc. gründlich sich.

**W. Friedrich,** Leipzig Str. 13b.

**B. Enders u. doppelter Bischleiter.**

Kochbuch, Wechselkästen, etc.

**W. Schneider** u. doppelter Bischleiter.

Correspondenz, Stenographie, Schnell-Schreibmaschine.

Einf. u. dopp. Buchführ., Kursbuch, Konserv., Schriftr. u. J. Hausschild, Seism. Str. 37.

Buchdr. u. Film. Redakteur u. Thesaurus, 9. II.

**Schnell- und Schnell-Schreibunterricht**

für Erwachsene von

**F. Chapison,**

Kurzenstrasse 11.

Zeitung für Frauen erhält ein

Zeitung für Kinder, 80.-, 90.-, 100.-, 120.-, 140.-, 160.-, 180.-, 200.-, 220.-, 240.-, 260.-, 280.-, 300.-, 320.-, 340.-, 360.-, 380.-, 400.-, 420.-, 440.-, 460.-, 480.-, 500.-, 520.-, 540.-, 560.-, 580.-, 600.-, 620.-, 640.-, 660.-, 680.-, 700.-, 720.-, 740.-, 760.-, 780.-, 800.-, 820.-, 840.-, 860.-, 880.-, 900.-, 920.-, 940.-, 960.-, 980.-, 1000.-, 1020.-, 1040.-, 1060.-, 1080.-, 1100.-, 1120.-, 1140.-, 1160.-, 1180.-, 1200.-, 1220.-, 1240.-, 1260.-, 1280.-, 1300.-, 1320.-, 1340.-, 1360.-, 1380.-, 1400.-, 1420.-, 1440.-, 1460.-, 1480.-, 1500.-, 1520.-, 1540.-, 1560.-, 1580.-, 1600.-, 1620.-, 1640.-, 1660.-, 1680.-, 1700.-, 1720.-, 1740.-, 1760.-, 1780.-, 1800.-, 1820.-, 1840.-, 1860.-, 1880.-, 1900.-, 1920.-, 1940.-, 1960.-, 1980.-, 2000.-, 2020.-, 2040.-, 2060.-, 2080.-, 2100.-, 2120.-, 2140.-, 2160.-, 2180.-, 2200.-, 2220.-, 2240.-, 2260.-, 2280.-, 2300.-, 2320.-, 2340.-, 2360.-, 2380.-, 2400.-, 2420.-, 2440.-, 2460.-, 2480.-, 2500.-, 2520.-, 2540.-, 2560.-, 2580.-, 2600.-, 2620.-, 2640.-, 2660.-, 2680.-, 2700.-, 2720.-, 2740.-, 2760.-, 2780.-, 2800.-, 2820.-, 2840.-, 2860.-, 2880.-, 2900.-, 2920.-, 2940.-, 2960.-, 2980.-, 3000.-, 3020.-, 3040.-, 3060.-, 3080.-, 3100.-, 3120.-, 3140.-, 3160.-, 3180.-, 3200.-, 3220.-, 3240.-, 3260.-, 3280.-, 3300.-, 3320.-, 3340.-, 3360.-, 3380.-, 3400.-, 3420.-, 3440.-, 3460.-, 3480.-, 3500.-, 3520.-, 3540.-, 3560.-, 3580.-, 3600.-, 3620.-, 3640.-, 3660.-, 3680.-, 3700.-, 3720.-, 3740.-, 3760.-, 3780.-, 3800.-, 3820.-, 3840.-, 3860.-, 3880.-, 3900.-, 3920.-, 3940.-, 3960.-, 3980.-, 4000.-, 4020.-, 4040.-, 4060.-, 4080.-, 4100.-, 4120.-, 4140.-, 4160.-, 4180.-, 4200.-, 4220.-, 4240.-, 4260.-, 4280.-, 4300.-, 4320.-, 4340.-, 4360.-, 4380.-, 4400.-, 4420.-, 4440.-, 4460.-, 4480.-, 4500.-, 4520.-, 4540.-, 4560.-, 4580.-, 4600.-, 4620.-, 4640.-, 4660.-, 4680.-, 4700.-, 4720.-, 4740.-, 4760.-, 4780.-, 4800.-, 4820.-, 4840.-, 4860.-, 4880.-, 4900.-, 4920.-, 4940.-, 4960.-, 4980.-, 5000.-, 5020.-, 5040.-, 5060.-, 5080.-, 5100.-, 5120.-, 5140.-, 5160.-, 5180.-, 5200.-, 5220.-, 5240.-, 5260.-, 5280.-, 5300.-, 5320.-, 5340.-, 5360.-, 5380.-, 5400.-, 5420.-, 5440.-, 5460.-, 5480.-, 5500.-, 5520.-, 5540.-, 5560.-, 5580.-, 5600.-, 5620.-, 5640.-, 5660.-, 5680.-, 5700.-, 5720.-, 5740.-, 5760.-, 5780.-, 5800.-, 5820.-, 5840.-, 5860.-, 5880.-, 5900.-, 5920.-, 5940.-, 5960.-, 5980.-, 6000.-, 6020.-, 6040.-, 6060.-, 6080.-, 6100.-, 6120.-, 6140.-, 6160.-, 6180.-, 6200.-, 6220.-, 6240.-, 6260.-, 6280.-, 6300.-, 6320.-, 6340.-, 6360.-, 6380.-, 6400.-, 6420.-, 6440.-, 6460.-, 6480.-, 6500.-, 6520.-, 6540.-, 6560.-, 6580.-, 6600.-, 6620.-, 6640.-, 6660.-, 6680.-, 6700.-, 6720.-, 6740.-, 6760.-, 6780.-, 6800.-, 6820.-, 6840.-, 6860.-, 6880.-, 6900.-, 6920.-, 6940.-, 6960.-, 6980.-, 7000.-, 7020.-, 7040.-, 7060.-, 7080.-, 7100.-, 7120.-, 7140.-, 7160.-, 7180.-, 7200.-, 7220.-, 7240.-, 7260.-, 7280.-, 7300.-, 7320.-, 7340.-, 7360.-, 7380.-, 7400.-, 7420.-, 7440.-, 7460.-, 7480.-, 7500.-, 7520.-, 7540.-, 7560.-, 7580.-, 7600.-, 7620.-, 7640.-, 7660.-, 7680.-, 7700.-, 7720.-, 7740.-, 7760.-, 7780.-, 7800.-, 7820.-, 7840.-, 7860.-, 7880.-, 7900.-, 7920.-, 7940.-, 7960.-, 7980.-, 8000.-, 8020.-, 8040.-, 8060.-, 8080.-, 8100.-, 8120.-, 8140.-, 8160.-, 8180.-, 8200.-, 8220.-, 8240.-, 8260.-, 8280.-, 8300.-, 8320.-, 8340.-, 8360.-, 8380.-, 8400.-, 8420.-, 8440.-, 8460.-, 8480.-, 8500.-, 8520.-, 8540.-, 8560.-, 8580.-, 8600.-, 8620.-, 8640.-, 8660.-, 8680.-, 8700.-, 8720.-, 8740.-, 8760.-, 8780.-, 8800.-, 8820.-, 8840.-, 8860.-, 8880.-, 8900.-, 8920.-, 8940.-, 8960.-, 8980.-, 9000.-, 9020.-, 9040.-, 9060.-, 9080.-, 9100.-, 9120.-, 9140.-, 9160.-, 9180.-, 9200.-, 9220.-, 9240.-, 9260.-, 9280.-, 9300.-, 9320.-, 9340.-, 9360.-, 9380.-, 9400.-, 9420.-, 9440.-, 9460.-, 9480.-, 9500.-, 9520.-, 9540.-, 9560.-, 9580.-, 9600.-, 9620.-, 9640.-, 9660.-, 9680.-, 9700.-, 9720.-, 9740.-, 9760.-, 9780.-, 9800.-, 9820.-, 9840.-, 9860.-, 9880.-, 9900.-, 9920.-, 9940.-, 9960.-, 9980.-, 10000.-, 10020.-, 10040.-, 10060.-, 10080.-, 10100.-, 10120.-, 10140.-, 10160.-, 10180.-, 10200.-, 10220.-, 10240.-, 10260.-, 10280.-, 10300.-, 10320.-, 10340.-, 10360.-, 10380.-, 10400.-, 10420.-, 10440.-, 10460.-, 10480.-, 10500.-, 10520.-, 10540.-, 10560.-, 10580.-, 10600.-, 10620.-, 10640.-, 10660.-, 10680.-, 10700.-, 10720.-, 10740.-, 10760.-, 10780.-, 10800.-, 10820.-, 10840.-, 10860.-, 10880.-, 10900.-, 10920.-, 10940.-, 10960.-, 10980.-, 11000.-, 11020.-, 11040.-, 11060.-, 11080.-, 11100.-, 11120.-, 11140.-, 11160.-, 11180.-, 11200.-, 11220.-, 11240.-, 11260.-, 11280.-, 11300.-, 11320.-, 11340.-, 11360.-, 11380.-, 11400.-, 11420.-, 11440.-, 11460.-, 11480.-, 11500.-, 11520.-, 11540.-, 11560.-, 11580.-, 11600.-, 11620.-, 11640.-, 11660.-, 11680.-, 11700.-, 11720.-, 11740.-, 11760.-, 11780.-, 11800.-, 11820.-, 11840.-, 11860.-, 11880.-, 11900.-, 11920.-, 11940.-, 11960.-, 11980.-, 12000.-, 12020.-, 12040.-, 12060.-, 12080.-, 12100.-, 12120.-, 12140.-, 12160.-, 12180.-, 12200.-, 12220.-, 12240.-, 12260.-, 12280.-, 12300.-, 12320.-, 12340.-, 12360.-, 12380.-, 12400.-, 12420.-, 12440.-, 12460.-, 12480.-, 12500.-, 12520.-, 12540.-, 12560.-, 12580.-, 12600.-, 12620.-, 12640.-, 12660.-, 12680.-, 12700.-, 12720.-, 12740.-, 12760.-, 12780.-, 12800.-, 12820.-, 12840.-, 12860.-, 12880.-, 12900.-, 12920.-, 12940.-, 12960.-, 12980.-, 13000.-, 13020.-, 13040.-, 13060.-, 13080.-, 13100.-, 13120.-, 13140.-, 13160.-, 13180.-, 13200.-, 13220.-, 13240.-, 13260.-, 13280.-, 13300.-, 13320.-, 13340.-, 13360.-, 13380.-, 13400.-, 13420.-, 13440.-, 13460.-, 13480.-, 13500.-, 13520.-, 13540.-, 13560.-, 13580.-, 13600.-, 13620.-, 13640.-, 13660.-, 13680.-, 13700.-, 13720.-, 13740.-, 13760.-, 13780.-, 13800.-, 13820.-, 13840.-, 13860.-, 13880.-, 13900.-, 13920



# A. Tüngerthal.



## Verzeichniss meiner **Kaffee-Special-Mischungen,**

welche durch meine nach neuem System erbauten

### **Kaffee-Röst-Maschinen mit Gasmotoren-Betrieb**

jeden Tag frisch geröstet werden.

Diese Mischungen erfreuen sich allseitig einer grossen Beliebtheit, der feine liebliche Geschmack wird durch das Zusammensetzen von besonders zusammenpassenden Kaffeesorten erzielt.

Mischung No. 1, extrafeines Aroma . . . . .	h. M. 2.00
Mischung No. 2, voll und lieblich . . . . .	h. M. 1.80
Mischung No. 3, fein und kräftig, sehr empfehlenswerth . . . . .	h. M. 1.60
Mischung No. 4, sehr angenehm . . . . .	h. M. 1.40
Mischung No. 5, gutes Aroma, besonders zu empfehlen . . . . .	h. M. 1.20
Mischung No. 6, ganz rein und angenehm . . . . .	h. M. 1.00
Perl I, fein . . . . .	h. M. 1.80
Perl II, angenehm und kräftig . . . . .	h. M. 1.40

Von rohen Kaffees habe ich nur solche in mein Sortiment aufgenommen, welche von Geschmack ganz verlässlich gut sind, und kann ich, selbst bei der difficultesten Geschmacksrichtung, für vollständige Befriedigung der Wünsche garantiren.

Die Preise hiefs für schwanken gegenwärtig zwischen 80—170 d per Pfd. und in diesen Extremen liegen sämtliche Sorten, welche in den Kaffee producirenden Ländern wachsen und unter den mannichfältigsten Benennungen in den Handel gebracht werden.

**A. Tüngerthal,**  
Brühl No. 7677, Königsplatz No. 14.

Die Kaffee-Rösterel mit Gasmotoren-Betrieb im hinteren Theile meines Verkaufsläss, Königsplatz No. 14, ist täglich in Thätigkeit und Niedermann zur Ansicht zugänglich.

## Kaffee.

### Geröstete Kaffees:

ff. Campinos, fein schmeckend . . . . .	h. M. 1.00
ff. blau Java vorzügliches Aroma . . . . .	h. M. 1.20
ff. Guatemala edel, fein schmeckend . . . . .	h. M. 1.40
ff. Bio Lavé, edel, fein schmeckend . . . . .	h. M. 1.60
ff. Neilgherry sehr kräftig und wohlgeschmeckend . . . . .	h. M. 1.80
ff. Plantagen-Portorico hochfein . . . . .	h. M. 2.00
ff. grossbohn. Neilgherry hochfein . . . . .	h. M. 1.80
ff. do. Preanger in Qual. . . . .	h. M. 1.60
ff. extragrossb. Neilgherry extrafein . . . . .	h. M. 1.80
ff. do. braun Menado und kräftig . . . . .	h. M. 2.00

### Gem. Zucker:

No. I. schön weiß . . . . .	h. M. 1.00
No. II. schön weiß großkryst. . . . .	h. M. 1.20
No. III. blendend weiß . . . . .	h. M. 1.40

### Brot-Zucker:

ff. Mellis . . . . .	h. M. 1.20
ff. Holland-Raffinade . . . . .	h. M. 1.40
ff. Potsd. Kaiser-Raffin. . . . .	h. M. 1.60

ff. Lompenzucker à Pfd. 45 Pf.

**Max Schumann,**

Leipzig, Ecke Brühl, Georgenhalle (Reichsgerecht), an den Bahnhöfen und dem Neuen Theater.

Emaillierte Waschbecken, eisener Metall oder Messing, Emaillierte Wasserkaraffe, eisener Metall oder Messing, Emaillierte Milchkaraffe, eisener Metall oder Messing, sowie als Spezialität: Küchen-Ausstattungen für jeden Stand empfohlen.

**Richard Schnabel,**

Wittenbergstraße 7.

**Holzkohlen,** beste Meierkohle, statt grosses Lager, offeret sehr preiswert.

**E. Born,** Leipzig, Sittenburger Bahnhof.

**Ochsenzungen**

in vorzülicher Qualität empfohlen.

**Gebr. Kirmse, Petersstr. 23.**

Emmenthaler-Schweizerkäse

in bekannter feiner Qualität.

G. H. Schröder's Nachfolger,

Reichstr. 6, Ammann's Hof, Wittenberg. 45.

Zum Einsingen der Früchte

empfohlen mehr bekannte vergängl. Süßigkeiten in Gebäck, Blättern u. auch Püsse.

G. H. Schröder's Nachfolger,

Reichstr. 6, Ammann's Hof, Wittenberg. 45.

Feinste Tischbutter,

täglich frisch, verfeinert in Butterblöcken von netto 8½ lb, gegen Radierkarte von 4.9.

Georg Brückmann, Wittenberg.

Proben seiner Butter.

Zähmen-Butter für Hersteller aus Hanauer Waldstraße 48 c. vorzerrte.

**Geräuch. Aale**

in vorzülicher Qualität empfohlen.

G. H. Werner,

Rittergasse 29.

## Concurs-Ausverkauf

### Wein u. Cigarren.

Bestegeiste Riesling best. von mir erbaute Concurs-Wasserleitung

**Reichstraße 45**

im Gogen und Götzen zu bedeutend er-

wähligen Preisen.

Hermann Haussmann Nachfolger.

Wertläufe (läufige), Prunks-Weine, ver-

kaufte das Schön & Co. 2.200 ob. Reichl. ebd.

Wertläufe unter Rieslinge, Del. Weintraube

größeres Weinen & 2.10. Cigarr. u. M. 500

in die Expedition dieses Weines erbeten.

**100 Pfr. Milch**

mit täglich abgezogenen Anfragen ab Z.

beständiges Leibig. U. C. erbeten.

**100 Pfr. Milch**

mit täglich abgezogenen Anfragen ab Z.

beständiges Leibig. U. C. erbeten.

**100 Pfr. Milch**

mit täglich abgezogenen Anfragen ab Z.

beständiges Leibig. U. C. erbeten.

**100 Pfr. Milch**

mit täglich abgezogenen Anfragen ab Z.

beständiges Leibig. U. C. erbeten.

**100 Pfr. Milch**

mit täglich abgezogenen Anfragen ab Z.

beständiges Leibig. U. C. erbeten.

**100 Pfr. Milch**

mit täglich abgezogenen Anfragen ab Z.

beständiges Leibig. U. C. erbeten.

**100 Pfr. Milch**

mit täglich abgezogenen Anfragen ab Z.

beständiges Leibig. U. C. erbeten.

**100 Pfr. Milch**

mit täglich abgezogenen Anfragen ab Z.

beständiges Leibig. U. C. erbeten.

**100 Pfr. Milch**

mit täglich abgezogenen Anfragen ab Z.

beständiges Leibig. U. C. erbeten.

**100 Pfr. Milch**

mit täglich abgezogenen Anfragen ab Z.

beständiges Leibig. U. C. erbeten.

**100 Pfr. Milch**

mit täglich abgezogenen Anfragen ab Z.

beständiges Leibig. U. C. erbeten.

**100 Pfr. Milch**

mit täglich abgezogenen Anfragen ab Z.

beständiges Leibig. U. C. erbeten.

**100 Pfr. Milch**

mit täglich abgezogenen Anfragen ab Z.

beständiges Leibig. U. C. erbeten.

**100 Pfr. Milch**

mit täglich abgezogenen Anfragen ab Z.

beständiges Leibig. U. C. erbeten.

**100 Pfr. Milch**

mit täglich abgezogenen Anfragen ab Z.

beständiges Leibig. U. C. erbeten.

**100 Pfr. Milch**

mit täglich abgezogenen Anfragen ab Z.

beständiges Leibig. U. C. erbeten.

**100 Pfr. Milch**

mit täglich abgezogenen Anfragen ab Z.

beständiges Leibig. U. C. erbeten.

**100 Pfr. Milch**

mit täglich abgezogenen Anfragen ab Z.

beständiges Leibig. U. C. erbeten.

**100 Pfr. Milch**

mit täglich abgezogenen Anfragen ab Z.

beständiges Leibig. U. C. erbeten.

**100 Pfr. Milch**

mit täglich abgezogenen Anfragen ab Z.

beständiges Leibig. U. C. erbeten.

**100 Pfr. Milch**

mit täglich abgezogenen Anfragen ab Z.



## Übersicht der Wohlfahrts-Einrichtungen für die Fabrik-Arbeiter im Handelskammerbezirke Leipzig.

<sup>a)</sup> Thales 1 Gleichmesser

Tabl. 1. Schmetterlinge mit 1. Häufigkeit

• Biot and Shallow

regelmäßige Revision der Gassenbücher), daß alle Arbeiter des bestehenden Industriebezirkes einer gut eingerichteten (nicht irgend einer bestehenden), monatlich einer centralisierten, über ganz Deutschland sich erstreckenden, eingeschriebenen "Gassenliste" angehören, als daß jahrgangsweise Beiträge zu einer Gassenliste auferlegt werden, an welche alle Kollektive mit dem Ausgabebuch des Ausstrahlers und der Gasse verloren sind. Wie das nur Krankenversicherungsgegenwart mit leisen einschneidenden Veränderungen im ganzen Gassenkreis und nematisch das Institut der Gemeindeverwaltung sich bereichern wird, muß erz abgemerkt werden. — Auf der anderen Seite ist angemerkt, daß eine Angabe von Arbeitgebern durch unzählbare Beiträge zu der in ihrem Geschäftsvolumen bestehenden Krankenliste ihre Bestimmtheit verlieren, den Arbeitern die Last der Unterhaltung ihrer Kranken einigermaßen zu erleichtern. Wünschenswert ist es jedenfalls, daß die bestehenden Fabrikanten das Nachtragen dazu, damit die Gassen so gut eingerichtet seien und so longsam verfallen werden, als nur möglich; die gegenwärtigen Zustände in dieser Beziehung sind wirklich nicht weniger als schrecklich. Dabei ist nicht zu vergessen, daß fast durchweg der Bruttosumme zur Gebührenabrechnung für jedes in das betreffende Gebietssumme eintretenden Arbeiter obligatorisch ist." — Das der Arbeitgeber nicht die billige Pflicht.

<sup>4)</sup> In Brüggen und Umgegend (Weselberg, Wolfenbüttel, Bistensau, Blomberg, Steinachroder, Götting) bestehen vor Seit 11 Ortsvereine mit Versammlungshäusern der Gesch.-Handels- oder Gewerbevereinigungen. (Der Ber.)

\*\*) In den speziellen Erfassungen ist deshalb, wo nicht besonders gesetzte Säulen in Betracht kommen, nur der Aufnahmefall der Freiwilligkeit des Beiträts besonders erachtet werden. (Der Ber.)

## Die Fortschritte der Photographie.

Was wenige erinnern sich noch daran, wie zu Anfang der vierzig Jahre das Publikum der grösseren Städte standen vor den Schaufenstern stehend, welche einige ersten Auslängen photographischer Societätsfotografie enthielten, die unter dem etwas zangenbedeckenden Namen der „Daguerreotypie“ in den Verkehr kamen. Eine etwas handgrösse Silberplatte mit Klebefolie zeigte auf ihrer hell spiegelnden Fläche hier und da matte, dunklere Figuren, welche eben da saßen, wo die weiße Wölfe und die hellen Gesichter einer verschleierten Figur zu suchen waren, und erst wenn man den Kopf langsam schobt hin und her gewendet, entdeckte man endlich eine Stellung, in der man auf den Platz deutlich und frisch, scharfgezeichnete Societät einer Person ansah.

Wie so Vorzülichsten können von feierlichem Ernst befreit, ja viele von geheimer Angst aber hoher Vergnügung erfüllt und das war auch eigentlich sein Wunder, denn bei Daguerre's ersten Versuchen wußten die mutigsten Opern eine volle Dienststunde und darüber ohne Wimpernzucken vor dem gehetzten kleinen optischen Glase sitzen, während sie Bild auf die mit Golddampf transpirirte Silberplatte bannten, und auch noch als der Herrlichkeit der Dampf den Kreis dampf mit zu Hilfe nahm, fand man unter anberthoben doch ganz Minuten Spannung nicht wug. Das Wunderbare des Vorzuges war, daß auf der dem optischen Apparate entzogenen Platte kein Bild zu sehen war. Dasselbe kam erst beim Aufsuchen zum Vortheil. Da aber die Golderdämpfe so schnell wieder verschwanden, wendete man Quecksilberdämpfe an, indem man die Platte über eine Schale mit eisigem Quecksilber stellte. Heilige ruhte dann doch Daguerre tropf durch Glas vor jedem darüber wischenden Finger beobachten.

long dominierte die Kleinheit der Doggeresotyp nicht. Der Engländer Talbot lehrte bald Kopier mit einer passenden Goldsilberstufe übergießen und auf diesem kann noch der Belebung im späten Röporetyp ein Bild herstellen, aber nicht durch einen Goldsilberthron, sondern durch Untonieren in eine Häßlichkeit, in welcher Silber hinguligiv erzeugt werden wurde, was mir an den hellen belichtet gewesenen Stufen bestätigt. Da aber das kleine Goldpaletto dunkel erscheint, wurden die von ihm bedienten Kopier des Bildes dunkel, die Schattenspartien dagegen blieben unverändert, also hell und es entstand ein verfälschtes, logemanns negatives Bild. Dies Negativum konnte aber beseitigt werden durch Auflegen auf mit Goldsilber überzogenem Papier eine beliebig große Menge von Bildern mit richtigen Schatten- und Schattentümmlungen, logemanns politischen Bildern, zu erhalten, zu „negative“ oder zu „fotieren“.

politischen Bildern, zu erhalten, zu „kopieren“ oder zu „bründen“. Daraus war die Reize zur Popularisierung, zur Lebendigkeit der Photographie gegeben. Ein Schritt zur Verbesserung war es, daß Krieger der Jüngere 1847 häufiger und immer gezielte Negative als auf dem altenen Goldsilberpapier herstellte, indem er die Goldüberdeckung durch Albumin (Eiweiß) auf Glasplatten beklebte. In den folgenden beiden Jahrzehnten ist zwischen die Photographie bis vor wenigen Jahren recht leicht gelangt, lenkte sie aber erst ein, als im Jahre 1851 Dagron und Recher zur Befestigung der Goldüberdeckung auf dem Glas des Collodiums, d. h. eine überzichtliche Anordnung von Schießpulpausfällen, ansetzten. Diese Lösung, bei einem Gold- und Bleiüberzug oder Bergsilber angebracht war, wurde auf eine Glasplatte angefertigt und nachdem sie zur Gelatine erstarrt, in einen dunklen Raum in ein Silberbad, d. h. in einen Trog mit Natrium aus Hölzleins (Silbernitrat) und dann, wenn die Schicht von Goldüberdeckung gelöst war, vor dem Licht erhitzt in den photographischen Prozess gebracht. Nach der Exposition wurde die Platte in den dunklen Raum wiederhergestellt und erst zur Herverarbeitung des noch anlöslichen Bildes nach Weller's Verdauung mit Pyrogallolsäure, nach Talbot's Methode mit Eisenchlorid übergeßen, und dann das Negative fixiert, d. h. aus den unbelichtet gebliebenen Stellen, das unerwünschte gelbe Goldüberdecken durch Aufziehen von Bleiüberzug oder antiseptischsauren Salzen auszublenden.

holle Minuten, die Aufnahmen im Freien 3-4 Sekunden und weniger. Über der Photograpf war des Silberdruck u. s. w. wegen an den Dunkelraum gefestigt und mochte für Aufnahmen auf Reisen ein Daseinsrecht mittheilen. Hier wurden kostbare Apparate konstruit, welche das Ziel erheblich machten, so von Sabatier Bist, Dubroni u. c. Nach Schreiber dieses konstruierte einen frühen, im Photographicischen Archiv von 1864, Seite 400, beschriebenen, der die Beobachtung der abseitigen vermeidet. Hier viele Werke, daß Blitzeinheit der Himmelsfeste u. s. w. liegen sich nach bei Beleuchtung der „feuchten“ Goldfolienplatten nicht vermeiden, und so begann man mit „Trockenplatten“ nicht zu arbeiten, d. h. man mochte die Platten zu Hause im Dunkelzimmer vollständig fertig, trocknend und trocknen sie und nahm sie dann, wohl vor dem Blick verdeckt, mit auf Reisen. Das Leben bedeutete nur, daß diese Trockenplatten sehr „unempfindlich“ waren, d. h. eine wohl kaum längere Expositionzeit in ottischen Apparate erforderlich. Für Architektur- und Landschaftsaufnahmen war dies gleichlich, doch nicht ganz gleichmäßig und man benötigte für jede „empfindliche“ Trockenplatte besondere. Man fand bald verschiedene Methoden zu deren Herstellung, indem man die Platten vor dem Trocknen noch mit gewissen Stoffen, wie Kassellblau oder Gerbstoff (Kannin) behandeln. Die wichtigste Methode war das „Kanninenfaden“ von Rusch, was der Schreiber dieser Seiten auch durch Übertragung des Russischen Buches bei uns in Deutschland beiläufig zu machen hoffte. Aber immer behielt das feuchte Goldfolienverfahren die Herrschaft und nach vor wenigen Jahren saß es als das Ideal eines trockenen Verfahrens, die Unempfindlichkeit des raschen ja erreichen. Da auf einmal gewann die photographische Praxis ein völlig verändertes Gesicht.

Als im Jahre 1871 der englische Kugl Rabbay das Silberbad bei Seite ihos und sein berühmtes Kronsilber unter reinen Zinn (Kronfritte) mischte, d. h. mit Gelatine "emulsionierte", ohne Niemand, daß eine Tropfplatte mit "Kronsilber-Gelatineemulsion" die photographische Wirkung revolutionieren würden. Viele vergingen, bevor man die praktische Anwendung des neuen Verfahrens dachte. Gegenübersteht seiner gerügten Verlos als bei Papst Pius IX., um doch neue Verhältnisse zur Kenntnis weiterer Kreise zu bringen, durch, doch er sich 1877 auf Kronsilbergelatine-Vorlagen photographieren ließ.

Der Grusel des eblischen Sieges waren die Vorlesertheile, die man in der Herstellung und Behandlung einer guten, lichtempfindlichen Kronsilbergelatine machte. Im Jahre 1878 brachte man noch zur Herstellung einer leidlichen Emulsion seben Tage; heute ist man in einer Sekunde hande damit fertig. Früher waren die Aufnahmen mit solchen Blättern selbst für Photographen nicht ohne Schwierigkeiten; gegenwärtig ist es nichts Schweres, daß der Photographe glänzend ausdruckbare Versionen aus jenen Bildern erzielende Bilder mitbringen. Das! aber die Hauptlese ist, die Lichtempfindlichkeit der Emulsiondrosselplatten übertrifft vielleicht um das Jahrzehnt die der alten Collodionplatten. Wo man früher 30-50 Sekunden Exponierzeit nötig hatte, braucht man heute nur 2-3 Sekunden. Hier kann natürlich dies nur Verhältnisse nicht ausführlich beschrieben werden. Wer sich darüber genauer informieren will, den verweise ich auf: „Theorie und Praxis der Photographie mit Kronsilber-Gelatine“ von Dr. J. W. Eder. Wien und Leipzig. Verlag der Photog. Corripi. (Dr. C. Hornig). Preis 5 A. Dieses fiktlich in 2. Auflage erschienene Werk hat aller Geheimnissfreimaren ein Gaben preischt und wird Niemanden im Stiche lassen. Für denjenigen, der die Photographie nur als Hobby treiben will, empfiehlt sich das einen ein anderes ausgezeichnetes Beschleunigungsmittel, welches in demselben Verlage erschienen ist unter dem Titel: „Anleitung zur Photographie für Amateure und Touristen mit Rücksicht auf den Kloraten-Emulsion-Brock“ von G. Bizzigelli. Preis 2 A. 40.-.

Dieses Buch bespricht nicht nur den Brock zur Herstellung der negativen Platte, sondern auch die Erzeugung der positiven Papier-Silberfolie sowohl mit dem älteren Silberbad als auch mit dem neuem, praktisch reaktionärem Mannichbad. Dazu noch die Herstellung

Repräsentationen etc. näher betrachtet, auch das wichtigste Kapitel der Vermeidung der Photographie zu großblättrigen Aufnahmen von

Die Photographie ist eine der ersten und am meisten gebräuchlichen Anwendungen von  
Terrain- und Architekturobjekten.

Der übrigens noch über Einzelheiten auf dem Gebiete der Photographeie Belehrung reicht und Studien anstellen will, dem bietet auf diesen Gebiete einladende Verlag von Dr. E. Hornig, Wien und Leipzig, nie im Stück ließende Hilfe. Sowied in den Schriften: „Der Elektroglas-Glasröhrchen und dessen Vergleichung mit dem Urengalglas-Röhrchen.“ Von Dr. J. W. Eder, Preis 80 Pf. Weits und Bezugung dieser neueren Glasmittelungsfähigkeit zur Herstellung des negativen Bildes besprochen. In der Schrift: „Die Photographeie mit Chloralkaliesse und chemischer Entwicklung“ von Dr. J. W. Eder und L. I. Hauptmann G. Biagielli“ (Preis 1.-A 80.-) wird Belehrung geboten über diesen Vorgang und sowie über die rechte Herstellung von durchsetzlichen Glaspositiven, Stereophotoplen, Röntgenbildern, Duplikatnegativen, Vergleicherungen, Kopien auf Papier u. c. Der Verfasser zeigt, daß mit Chloralkalireaktion bei einer 1000mal längere Belichtung sich in ihres Scheidens ebenso leicht durchsetzliche Glaspositive durch eine Herstellungsfähigkeit von citronenartigen Elementen herstellen lassen, als bei dem gewöhnlichen Verfahren der direkten Schwärzung des Chloralkalibildes im Lichte und doch ohne nachherige Entwicklung.

Reben dem genialen Chromatographieverfahren für die positiven Bilder hat sich übrigens ein in seiner Anlängen weit zurückreichendes anderes entwöhnt, der sogenannte „Kobledruck“ welcher darauf beruht, daß eine mit Chromatinen füllt gründlich Leimhaut nach Vicksurierung für solles und heißen Wasser unanfällich wird. Was also den Reim ein Hochstift benötigt, um einfachen und ungerntheile „Koble“ in Form von Tafeln, so wird diese Chromatographie leicht sich von einem damit überzogenem Papier abziehen können lassen, wo die dünne Schicht eines ausgewählten Reisflocken das Schutz vor dem Wichte schützen. Eine genaue Herstellung zu diesem Verfahren findet man in dem, im Verlag des „Photographischen Reiches“ in Bühlertal erschienenen Buche: „Der Koble-Druck.“ Von Dr. Paul C. Weiszeg. In der Chromatographie hat das Verfahren viele Vorteile geschaffen, dagegen leidet es ausgedehnter Reizabilität in Reproduktion verlusthaften, und es verhindert z. B. die Aufsicht für industrielle und archivische Photographie einen Stoff Kraut in Dose nach täglich über 25 Rollen Aufnahmen von 1 Meter Länge und 35 Centimeter Breite. Was kann dem Reim verschiedene Farbstoffe beinhalten und so die Bilder erhalten in Schwarz, Rötel, Blau, Chocolade, Violent, Parrot, Grana, Bleiweiß u. l. m. Wer gründlich die ganze Größe des Verhältniss der Chromate zum Ziske haben will, dem ist ja möglich die in den oben mehrfach erwähnten Verlagen der Photogr. Zeitung, von Dr. E. Hornig zu Wien und Leipzig erschienenen preisgekrönte Schriften: „Über die Reaktionen der Chromatide und der Chromate auf Kollodium, Gummi, Jodur und andere organ. Substanzen in ihren Beziehungen zur Chromatographie.“ Von Dr. Jol. Matzger. „Der Verfasser hat darin alle formiden und keine eigene Untersuchungen auf diesem Gebiete überflächlich zusammengefaßt, während besonders für Drucker sehr drehreich das ebenso reiche wie Schriftliche sein dürfte: „Die Aufnahmepunkte und Charakteristiken aller empfehlenswerthe Lichtpostverfahren.“ Von G. Pizzigelli.

der Prosthesen zu empfehlen, nachdem der Schleier aller Geheimniss-  
halter daselbst entfernt wurde durch die von J. Biggigkelli und  
Ach. Baron Högl bei E. Horng in Wien herausgegebene, mit  
der goldenen Medaille der Wiener Akademie belohnte Schrift:  
„Die Platinprothese, ein Verfahren zur rothen Herstellung  
ballistischer Gelenke mit Platinlagen auf photographischen Wege“.  
(Preis 4.-80.-).

Nicht nur verschiedene Farben färbt, auch die verschiedenen Farben wirken ganz verschieden auf lichtempfindliche Schichten, z. B. auf Chlorophyl. Jedermann weiß, daß ein gelbes Klebefestband auf dem photographischen Filze sich blau, ein lattblau das beige hell weiß erscheint. Schon 1810 hatte Gerber die Beobachtung gemacht, daß eines Chlorophyl durch 15—20 Minuten bearbeitete Belichtung mit dem präzisionschen Herzkathol im Bereich dieses Spektrums abbläbt, um blau und Grün reinblau wurde, im Gelb unverändert blieb und im Roth sich röthlich färbte. Hieraus gründeten sich später zahlreiche Verluste, photographische Bilder dienten in den natürlichen Farben der Gegenstände hergestellten Verlusten, die, wenn sie auch noch nicht ganz zum Ende führen, doch hochentwickelt sind. Um vollständiges haben man das reiche Material wohl zusammengefaßt in der ebenfalls im heimischen Verlag erschienenen Schrift von Dr. J. W. Eder: „Weber die chemischen Wirkungen des lichtigen Lichtes und die Photographie in natürlichen Farben“.

Sachsen.

K. Wh. Leipzig, 2. August. Heute und morgen finden die akademischen Festlichkeiten des semestralen Jubiläums der Hochschule Zürich eine große Corona von Teilnehmern veranlaßt. Der Leipziger Universitätsdeputierte, Sr. Magistratus Prof. Dr. Wilhelm Höf, hatte dabei folgende Glückwunschoffizie, welche bei Alexander Schulmann hier auf Pergament, der Name mit Goldschrift, gedruckt ist, zu überreichen. Nach den Einleitungsworten an die „alma mater Turicensis“ wird die jüngste schweizerische Schweizeruniversität mit den eindrucksvollen Worten gefeiert:

QVAE NON SOLVM STUDIORVM COMMUNIONE  
ET PROFESSORVM INVICEM DANDORVM AC-  
CIPENDORVMQUE COMMERCIO CVM GERMANI-  
CARVM CIVITATIVM VNIVERSITATIBVS CON-  
VINCITA EST SED ETIAM PROSPERRIMO SCIEN-  
TIARVM LITTERARVMQUE CULTV EARVM  
AEMVLIA EXSISTIT.

Hier wird auf die innigen Wechselbeziehungen unserer Hochschule zu den schweizerischen angepakt. Beziehungen, welche durch den Austausch der Lehrtätsie einen besonders sympathischen Ausdruck erhalten. An unserer Hochschule wiesen zur Zeit mehrere geborene Schweizer erfolgreich als Dozenten, wie unter den studirenden Jugend sich in jedem Semester eine mehr oder weniger große Anzahl Studirenten aus den verschiedenen Kantonen der Eidgenossenschaft befinden [s. B. 35 an der Zahl]. Umgekehrt wurden Dozenten von hier nach der Schweiz berufen, z. B. Prof. Dr. Groeber jetzt in Straßburg], und manche Sachsen studirten in Basel, Bern und Zürich.

M. Sabs, 1. August. Heute Nachmittag ist der eine Witewigthüner d.ß., wie bereits berichtet wurde, am 27. vor 1865. in Bremen niedergeschossen sogenannten Rednichtsgeistes, Ramius Döschmann, wegen beständigen Verdachtes, daß dieser angelegt zu haben verarbeitet und in das bisherige Amtligenrichter-  
amt einbezogen werden.

Birna, 1. August. Ihre Majst. Hoheit die Prinzessin Georg nebst den Prinzessinnen-Töchtern Mathilde und Maria Sophie, sowie dem Prinzen Johann Georg besuchten gestern wohl mit Ihrer Majestät der Königin den Zug. Wie ich nunmehr erfahren, trennen sich jedoch die hohen Herrschaften in Potscha, da die Königin nach Schönweidezuhause, während die prinzliche Familie einen aehnmaligen Aufenthalt nach dem Uettewalder Grund aufsuchte, wobei aber dann leider der einzutretende heftige Regen sehr störend dazwischen trat, so daß die hohen Touristen arg durchfrocht nach dem Hotel Hunger in Stadt Wehlen zurückkehrten. Die Prinzessin Mathilde führt jetzt mit bestieke Stift und Pinsel und auch gestern nahm Ihre Hoheit wieder Gelegenheit, eine besonders reizende Hellenpartie an Ort und Stelle festzuflitzen. — Bei dem vorgezogenen Besuche der prinzlichen Herrschaften hatten die Weidener auch die Freude, daß die hohen Touristen auch dem Kirchenbau eine besondere Aufmerksamkeit schenkten und sich dabei über die Anlage und Ausführung des neuen Gotteshauses sehr anerfreuend ausprachen. Beweist sei hierbei zugleich, daß die Einweihung festlichen einen besonders heiligen Charakter tragen soll und daß daher an dem Weihetage ein reges Leben in den lieblichen Städtechen zeigen wird. — Heute Nachmittag brachte es die House über sich, in etwas mehr als hondeyptischer Dosis Menschenkinder zu beglücken. Noch fanden daher auch alleorten die Sommerfrischler hevor, um nach den verschieden gewungenen Seatachten der letzten Tage endlich auch wieder Naturlust zu treiben. Die Regierungsmeister ritten den Himmel überkringt um weiteren Verdank in dieser Ausfahrung, da sonst die Reiter der Sommerubigel bald leer

Pirna, 1. August. Wir müssen heute von einem schweren Unglücksfall berichten, welcher sich gestern Nachmittag in der im nahen Goetz in dem zum Rittergut gehörigen und von Herrn Horst erpachteten Steinbrüche Nr. 439 ereignet hat. Unsermarter brach dabei selbst die Hälfte einer nach allen technischen Anforderungen abgesteckten Wand möglich in der Mitte durch und begrub unter sich den 9-jährigen Bruchmeister Friedrich Moritz Hönel, welcher folge des durchbrechenden Drucks — die gefürgte Steinmasse umjagte circa  $1\frac{1}{2}$  Kubikmeter mit einem Gewicht von 60 Zentnern — sofort getötet wurde. Da großer Verlustgefahr drohte keiner auch der Hohlmacher Hennigwerth, durch eine glückliche Flucht war der Gesetzte bei dem Niedersturze der Wand aber in eine Höhlung gelommen, aus welcher er dann wiederholt hervorkommen konnte. Eine Verschulden an dieser Katastrophe, welche einem brennen Familienvater, der zu Hause ein frisches Weib hatte, das Leben kostete, ist noch der uns von fahrlässiger Seite zugesommene Mordversuch niemandem beizumessen, da sowohl der genannte Bruchpächter, als auch die Arbeiter alle nötigen Vorrichtungen gegenbeobachtet hatten. Bis die Polizei kommt, an das Todeslager zu

**Wittnau.** 1. August. Bezeichlich des Feuers geblieben  
vermiedenes Brandes der Singlitz'schen Fabrik in Möllers-  
dorf bei Reichenberg tragen wir heute nach, daß das Feuer in  
den frühesten Morgenstunden entstanden ist und daß das erst  
in 2 Jahren neu und kostspielig erbaute 2 Stock hohe Woll-  
und Garnmagazin samt großen Vorräthen an Wolle und  
ähnlichen Waaren total zum Opfer gesessen ist, während es  
in den vereinten von überaus tüchtigen Anstrengungen der Feuer-  
wehrbeamten gelang, ein anderes stark gefährdetes Gebäude und  
die übriges anliegenden Werkstätten zu retten. Unter den ver-  
kenneten Waarenbeständen sollen sich auch die für die Aus-  
stellung in Wien bestimmten Sachen befinden. Der ver-  
ursachte Schaden wird auf 400,000 fl. geschätzt, soll aber  
durch Versicherungen gedeckt sein. Ebenso erleidet die regel-  
mäßige Arbeit keinen Aufschub. In dem Betriebswerk sind  
im Ganzen 15 Feuerwehren beteiligt gewesen; über die Ent-  
zündungsquelle circulieren nur Vermutungen.

---

Aus dem Geschäftsverkehr.

Unter denjenigen Staatsbeamten, welche während der Gewerbe-  
zeit einen willkürlich angenehmen Aufenthalts gewähren, jählt auch  
der kubanische Vollbau. Darauf folgt die Zahl, welche namentlich  
dramatische, wohlgepflegte Vorleseanlagen auf auch im Uebrigen unter  
seiner Leitung immer frischen Zustand, mancherlei vortheilhafte Ver-  
änderungen und Verbesserungen angedeutet hat. Die Bewirthung  
ist füre die einzelne Riegs zu männigen dring.

Wegen unbestimmter Regulirungen des Wissens  
meine **Käferei**  
in nächster Nähe Leipzig mit vollständigen  
neuen und seltenen Insektien, sowie den der-  
zeitigen Vorläufen zu verkaufen und meine  
Auslieferbarkeit über Kreisfahrt n. F. W. 11650  
an Rudolf Messe in Leipzig lehnen.

**Kaufschuhstempel-Fabrik,**  
komplett, ganz billig, m. ord. Waren, zu ver-  
kaufen. Adr. n. F. 1000 d. b. Exp. d. M.

**Ginem Capitalisten,**  
gleichviel ob Kaufmann  
od. nicht, ist sichere Exi-  
stenz geboten durch Kauf  
eines gut fundierten und  
leicht fortzuführ. Fabrik-  
geschäfts (bed. Export-  
artikel) gegen Lager und  
Inventarbuchwert (circa  
25,000 Mark).

Offerren bef. sub D. E. 208  
**Hassenstein & Vogler,**  
Leipzig.

**Gelegenheits-  
Kauf.**

In einem großen Vorort von Dresden  
(9000 Einw.), an der Elbeufer, ist wegen  
plötzlichen Verlustes eines und größeres  
Material- und Verbrauchsstoffe in ganz ver-  
träglicher Geschäftslage zu verkaufen. Über-  
nahme kann sofort erfolgen. Kaufpreis mit  
allen Kosten und Verlusten 1400 Thlr.  
Schätzliche erlöschene Wässer in Dresden,  
Große Blauesche Straße 27, L.

Eine vollständige komplexe Conditoren-  
Anstalt für 900 Thlr. sofort zu ver-  
kaufen. Wöhres, resp. Offerren unter W. Z. 250,  
an die Expedition dieses Blattes.

Eine große Goldschmiede, bestehend aus  
großen Gold- u. Silberarbeiten, z. g. Brillen,  
Kreuzer, Medaillen, etc., sowie einer  
großen Sammlung von Gold- u. Silberarbeiten  
zu verkaufen. Wöhres, resp. Offerren unter W. Z. 250,  
an die Expedition dieses Blattes.

Eine groß. Goldschmiede für 4-5000 A. nach  
Dresden zu verkaufen. Wöhres

Klemmstraße 21, partire rechts.

Eine Goldschmiede sofort zu verkaufen.

Wöhres Klemmstraße 6, Reichenstr.

**Assoclé-Gesuch.**

Es bietet sich für einen Kaufmann Ge-  
legenheit zu einer höheren Gewinnung durch  
Beteiligung an einer Mäzabef. deren  
Gegenübung geschehen ist. Die jährliche  
Produktion beträgt ca. 500000 Thlr., wobei jede Menge  
der Leute beschäftigt. Die Firma ist in ver-  
träglicher Geschäftslage gegenüber dem Provinz Sachsen.  
Der Leiter ist ein sehr geschäftiger und mit einem  
sehr gefährlichen Position befindender Ein-  
lager-Kapital verreichter Betreuer erhalten  
Wöhres unter W. Z. 15206 or. H. Grafe,  
Aussense. Expedition, Halle a. S.

**30% Reingewinn.**

Mit 15-15,000 A. feste für mein interessiert  
Vorhaben auf einer kleinen Dachterrasse, das  
Kapital wird durch Werbepreise und  
Werthebörse, die in die Hand gegeben werden,  
überdeckt. Das Geschäft, das zwischen  
Bestädt. wie vornehmen Namen, nicht eines  
heben Gewissens ab und wird bestellte mit 25  
Mark pro 1000 A. monatlich aber noch  
Bausatz bezahlt und garantiert. Beteiligung  
selbstverständlich. Abreisen unter R. 66 an  
das Dienstlager Comptoir, Berlin, Karlsruhe  
R. 14, erbeten.

**Eine drückende Abschrift,** welche m. leicht  
Arbeiten arbeitet, sucht zur Aufstellung des  
Betriebs eine Kapitalbeschaffung mit  
50,000 A. resp. Chemilleria Alte, der  
die Güntzschule, verleiht. Offerren unter  
H. 11652 an Rudolf Messe, Leipzig, erh.

In einem Geschäft, 1. Gelegenheits-  
firma, verk. mit Auctionssachen, wird 1.  
d. Vorderseite eine Person z. Über-  
nahme gesucht, welche ab etwas hoher  
Mittel ber., hoher Gewinn, kein Risiko.  
Adr. n. G. A. 1000 Thlr. d. M. erbeten.

**Bethätigungen.**  
Ein seit langen Jahren bestehende, sehr  
erfolgreiche Buchdruckerei mit stetig geop-  
tenem Exportgeschäft, hat ein Capital von  
25-30 Mill. Mark bei voller Bethätigung,  
etwa 15%, garantirt, höchst Berechnung  
der fortwährenden Abschaffungen. Nur schwere  
Bewerber, welche in dieser Höhe oder mehr  
sich betätigende Männer, wollen hier nur St. 88  
in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

**Lageblatt:** Macaukur zu verkaufen  
Windmühlenstraße 42, 1<sup>st</sup>. Dr.

90-300 Thlr. Thaler  
**Pianinos, Otto Schickel,**  
Markt Nr. 9.

**1 Concert-Planino**

in H. Materialmühle, freigelauf.,  
7% Octaven, sehr gut gehalten (ca.  
1150 A. 10 für nur 630 Thlr.  
zu verkaufen in der Hof. Konzert-  
Fabrik von Robert Seitz, Weißer. 33.

2 Pianino, 2 hoch. Untert., Gitar.,  
Wöhres in H. Materialmühle, 33.  
2 Planino 430 A. 2 da. 4375 A. 2 da.  
freigelauf., 1400 A. 10 für nur 630 Thlr.  
zu verkaufen in der Hof. Konzert-  
Fabrik von Robert Seitz, Weißer. 33.  
wie oben. Preis 800 A.  
wie oben. Preis 800 A.  
auf Abschaffung etwas billiger.

R. Bachof, Weißerstraße 32, L.

H. C. Konzert-Häusel, Weißer. 33.  
10 für nur 630 Thlr.  
zu verkaufen in der Hof. Konzert-  
Fabrik von Robert Seitz, Weißer. 33.

Billig zu verkaufen:  
1. Röhrmühle, Weißer. 33.

2. Röhrmühle, Weißer. 33.

3. Röhrmühle, Weißer. 33.

4. Röhrmühle, Weißer. 33.

5. Röhrmühle, Weißer. 33.

6. Röhrmühle, Weißer. 33.

7. Röhrmühle, Weißer. 33.

8. Röhrmühle, Weißer. 33.

9. Röhrmühle, Weißer. 33.

10. Röhrmühle, Weißer. 33.

11. Röhrmühle, Weißer. 33.

12. Röhrmühle, Weißer. 33.

13. Röhrmühle, Weißer. 33.

14. Röhrmühle, Weißer. 33.

15. Röhrmühle, Weißer. 33.

16. Röhrmühle, Weißer. 33.

17. Röhrmühle, Weißer. 33.

18. Röhrmühle, Weißer. 33.

19. Röhrmühle, Weißer. 33.

20. Röhrmühle, Weißer. 33.

21. Röhrmühle, Weißer. 33.

22. Röhrmühle, Weißer. 33.

23. Röhrmühle, Weißer. 33.

24. Röhrmühle, Weißer. 33.

25. Röhrmühle, Weißer. 33.

26. Röhrmühle, Weißer. 33.

27. Röhrmühle, Weißer. 33.

28. Röhrmühle, Weißer. 33.

29. Röhrmühle, Weißer. 33.

30. Röhrmühle, Weißer. 33.

31. Röhrmühle, Weißer. 33.

32. Röhrmühle, Weißer. 33.

33. Röhrmühle, Weißer. 33.

34. Röhrmühle, Weißer. 33.

35. Röhrmühle, Weißer. 33.

36. Röhrmühle, Weißer. 33.

37. Röhrmühle, Weißer. 33.

38. Röhrmühle, Weißer. 33.

39. Röhrmühle, Weißer. 33.

40. Röhrmühle, Weißer. 33.

41. Röhrmühle, Weißer. 33.

42. Röhrmühle, Weißer. 33.

43. Röhrmühle, Weißer. 33.

44. Röhrmühle, Weißer. 33.

45. Röhrmühle, Weißer. 33.

46. Röhrmühle, Weißer. 33.

47. Röhrmühle, Weißer. 33.

48. Röhrmühle, Weißer. 33.

49. Röhrmühle, Weißer. 33.

50. Röhrmühle, Weißer. 33.

51. Röhrmühle, Weißer. 33.

52. Röhrmühle, Weißer. 33.

53. Röhrmühle, Weißer. 33.

54. Röhrmühle, Weißer. 33.

55. Röhrmühle, Weißer. 33.

56. Röhrmühle, Weißer. 33.

57. Röhrmühle, Weißer. 33.

58. Röhrmühle, Weißer. 33.

59. Röhrmühle, Weißer. 33.

60. Röhrmühle, Weißer. 33.

61. Röhrmühle, Weißer. 33.

62. Röhrmühle, Weißer. 33.

63. Röhrmühle, Weißer. 33.

64. Röhrmühle, Weißer. 33.

65. Röhrmühle, Weißer. 33.

66. Röhrmühle, Weißer. 33.

67. Röhrmühle, Weißer. 33.

68. Röhrmühle, Weißer. 33.

69. Röhrmühle, Weißer. 33.

70. Röhrmühle, Weißer. 33.

71. Röhrmühle, Weißer. 33.

72. Röhrmühle, Weißer. 33.

73. Röhrmühle, Weißer. 33.

74. Röhrmühle, Weißer. 33.

75. Röhrmühle, Weißer. 33.

76. Röhrmühle, Weißer. 33.

77. Röhrmühle, Weißer. 33.

78. Röhrmühle, Weißer. 33.

79. Röhrmühle, Weißer. 33.

80. Röhrmühle, Weißer. 33.

81. Röhrmühle, Weißer. 33.

82. Röhrmühle, Weißer. 33.

83. Röhrmühle, Weißer. 33.

84. Röhrmühle, Weißer. 33.

85. Röhrmühle, Weißer. 33.

86. Röhrmühle, Weißer. 33.

87. Röhrmühle, Weißer. 33.

88. Röhrmühle, Weißer. 33.

89. Röhrmühle, Weißer. 33.

90. Röhrmühle, Weißer. 33.

91. Röhrmühle, Weißer. 33.

92. Röhrmühle, Weißer. 33.

93. Röhrmühle, Weißer. 33.

94. Röhrmühle, Weißer. 33.

95. Röhrmühle, Weißer. 33.

96. Röhrmühle, Weißer. 33.

97. Röhrmühle, Weißer. 33.

98. Röhrmühle, Weißer. 33.

### Gesucht ein Kommiss und zwei Verländerinnen (Christen).

Eines jungen, gewandten Dienstboten, die erschien u. nachweislich nützlich sind, finden gleich über in Kürze in einem langwährenden Raum, Palämonen und Welt-Geschäft, wenn mit der Hande bekannt, gutes Engagement.

Franz. - Offizier unter Offizier „15“

Mühlhausen i. Th. vollzogen erbeten.

Ein Copist und Soher einer Schreibgeldschaft wird ein dardous ehrbare und starker junger Mann schaft. Derlei nicht geläufig vorzubereiten kann, mit Beschaffung bestreut und flotter Arbeit sieben, Ratten möglichst bald.

Off. mit Geh.-Kapit. und Referenzen auf A. 500 vollzogen Weigl erbeten.

Ein Bürger hand sucht einen mit allen Copiots- und Lagerarbeiten vertrauten jungen Mann. Offizier werden unter R. X. vollzogen Weigl erbeten.

Für ein Geschäft, Swins und Barn-Groß-Geschäft wird ein wichtiger und solider junger Mann ähnlicher Constellung gesucht. Offizier unter J. L. G. Leipzig vollzogen.

Hier mein Comptoir habe ich zu sehr. Braucht einen jungen Mann von 18 bis 17 Jahren als

### Copist.

Dieselbe mag gut redens a. schreiben können und gute Prognose besitzen.

Hugo Schneider, Kommerzialschule, Ruhmkirchstrasse 43.

Die General-Agentur für das Königreich Sachsen einer der ersten Lebend-Ber. -Kt. -Ges. sucht einen jungen Mann

mit guter Handschrift.

Der Vorsteher welche gute Prognose aufweisen können und beweisende Stellung haben, werden berücksichtigt. Offizier und L. A. 155, Invalldendamm, Leipzig.

Ein tüchtiger Obermeister für eine Holzgärtnerwerkstatt. - Hölzer in Züringen wird unter gleichzeitigen Schätzungen gesucht. Offizier unter R. S. 345 an die Expedition dieses Blattes.

**Ein Werkmeister** für mittelmäßige Maschinenfabrik gesucht. Prognose und Gewissensprüche werden unter Offizier D. A. 214 an die Auskunfts-Appellation von Hanau ansetzen & Vogler in Leipzig.

**Xylographen,** welche Vertragsgesellschaften, bei höchsten Generatoren sofort gesucht. Werden erbeten.

O. Heuer & Klemse, Berlin W.

Tüchtige Lithographen, die selbstständig im Farbenbau arbeiten, sucht F. Kunoth, Dr. Käfer, Goethestrasse 12.

Als Oberdrucker sucht man einen tüchtigen Steindrucker und Mühlenmeister, der fähig ist, den Druckersonnen zu beanspruchen, für ein chemisches Labor mit 6 Schmelzöfen u. 20 engagieren und es. Offizier unter X. Z. 444, durch die Expedition d. B.

Ein Bildhauer, welcher sofort diese Arbeiten, als: Verberdungs-Arbeiten und Reliefs im Steinmetzwerke von circa 800. Arbeitsstunden will, welche sich bei mir melden. Will. Carus.

Rothenberghaus d. Güstrel. 17. Tüchtige Schlosser sucht P. W. Schädelbach, Hartstraße 54.

Tüchtige Schlosser sucht Franz Rosenthal, Österreich. - Ein tüchtiger Schlosser hat gel. Windmühlenstr. 24.

Zwei geübte Punctirerinnen haben beweisende Belehrung Dresden. Adolf Wolf's Buchdruckerei, Ammonstr. 22. Seite 11 A.

Ein tüchtiger Weberschmid und mehrere Schlosser werden gesucht von Aug. Pusch, Göttchen-Bauhof.

1 tücht. Schlosser u. Seilenach wird sofort nach unten, gel. M. Schröder, 18. pr. Martin. Firmenmeisterschulgebäude, gel. Reichert, 48. II.

Tüchtige leistungsfähige Männer finden bei genauem Zählen deutsches Reichsgesetz.

A. Lehmann, Pfaffenstraße 18. Gesucht

### Gesucht

1. Postfärer und 1. Schreiber in der Regen- fahrt von Trost, Weißensee Nr. 22. Mühlenmeister von Gr. B. Baudenholz 33.

Ein unverheiratheter Gärtner, welcher sonstlich im Gemüsegarten, sein nach wird gesucht. Es werden bis nächsten Sonntag (v. 10. und 1-3 Uhr) bei dem Vorsteher des Polizeipolitischen hier.

**Schriftschriftenlehrerin** gesucht. Herm. J. Raum, Auskunftsapp. 21. Lehrbuch wird gel. Sint-Schreiber d. B. Blaue 6.

**Bier Köche,** zwei für Hotel, und für Weinhaus, werden zum 15. August zu engagieren gesucht. Biermeister, im Hotel einer Prognose, müssen über G. Kleischer, Dresden, Weißerstraße 40, einziehen.

Tüchtiger Küchenmeister gesucht, z. Polz. Bei ertragern von 11-1 Uhr auf Nachschiff 2. I. Oberstelle, 2. K. Krämer, 1. Hotel ge- sucht Central-Bureau, Wagnerstraße 13. II.

In einer Kochstube, 4-5 Wochen, wird ein junger Koch gesucht.

C. Neundorf, Zwick.

Bei 1. Oberstelle, 2. K. Krämer, 1. Hotel ge- sucht Central-Bureau, Wagnerstraße 13. II.

In einer Kochstube, 4-5 Wochen, wird ein junger Koch gesucht.

C. Neundorf, Zwick.

Bei 1. Oberstelle, 2. K. Krämer, 1. Hotel ge- sucht Central-Bureau, Wagnerstraße 13. II.

In einer Kochstube, 4-5 Wochen, wird ein junger Koch gesucht.

C. Neundorf, Zwick.

Bei 1. Oberstelle, 2. K. Krämer, 1. Hotel ge- sucht Central-Bureau, Wagnerstraße 13. II.

Eine tüchtige Arbeitsschönheit sucht O. Schäfer, Ritter, Justizstraße 8.

### Gesucht ein jener, Waschfresser Reußische 7. I. Seite.

**Edarbeiter** werden gesucht.

Rohling Nr. 5.

Da werden bei den Waschbetrieben.

**Ein durchaus tüvol. Höflichkeitserhalt** für Waschbetriebe sofort gesucht Adolf Bleeker & Co., Waschfresser, Leipzig. Gesch.

Ges. 1. Käfer, 2. Hausk. 3. Bleicherberg, 10. II.

Ein gewanderter Arbeitsschönheit, die erschien u. nachweislich nützlich sind, finden gleich über in Kürze in einem langwährenden Raum, Palämonen und Welt-Geschäft, wenn mit der Hande bekannt, gutes Engagement.

Franz. - Offizier unter Offizier „15“

Mühlhausen i. Th. vollzogen erbeten.

Ein Copist und Soher einer Schreibgeldschaft wird ein dardous ehrbare und starker junger Mann schaft. Derlei nicht geläufig vorzubereiten kann, mit Beschaffung bestreut und flotter Arbeit sieben, Ratten möglichst bald.

Off. mit Geh.-Kapit. und Referenzen auf A. 500 vollzogen Weigl erbeten.

Ein Bürger hand sucht einen mit allen Copiots- und Lagerarbeiten vertrauten jungen Mann. Offizier werden unter R. X. vollzogen Weigl erbeten.

Für ein Geschäft, Swins und Barn-Groß-Geschäft wird ein wichtiger und solider junger Mann ähnlicher Constellung gesucht. Offizier unter J. L. G. Leipzig vollzogen.

Hier mein Comptoir habe ich zu sehr.

Kann einen jungen Mann von 18 bis 17 Jahren als

**Copist.**

Dieselbe mag gut redens a. schreiben können und gute Prognose besitzen.

Hugo Schneider, Kommerzialschule, Ruhmkirchstrasse 43.

Die General-Agentur für das Königreich Sachsen einer der ersten Lebend-Ber. -Kt. -Ges. sucht einen jungen Mann

mit guter Handschrift.

Der Vorsteher welche gute Prognose aufweisen können und beweisende Stellung haben, werden berücksichtigt. Offizier und L. A. 155, Invalldendamm, Leipzig.

Ein tüchtiger Obermeister für eine Holzgärtnerwerkstatt. - Hölzer in Züringen wird unter gleichzeitigen Schätzungen

gesucht. Offizier werden unter R. S. 345 an die Expedition dieses Blattes.

**Ein Werkmeister** für mittelmäßige Maschinenfabrik gesucht.

Prognose und Gewissensprüche werden unter Offizier D. A. 214 an die Auskunfts-Appellation von Hanau ansetzen & Vogler in Leipzig.

**Xylographen,** welche Vertragsgesellschaften, bei höchsten Generatoren sofort gesucht. Werden erbeten.

O. Heuer & Klemse, Berlin W.

Tüchtige Lithographen, die selbstständig im Farbenbau arbeiten, sucht F. Kunoth, Dr. Käfer, Goethestrasse 12.

Als Oberdrucker sucht man einen tüchtigen Steindrucker und Mühlenmeister, der fähig ist, den Druckersonnen zu beanspruchen, für ein chemisches Labor mit 6 Schmelzöfen u. 20 engagieren und es. Offizier unter X. Z. 444, durch die Expedition d. B.

Ein Bildhauer, welcher sofort diese Arbeiten, als: Verberdungs-Arbeiten und Reliefs im Steinmetzwerke von circa 800. Arbeitsstunden will, welche sich bei mir melden. Will. Carus.

Rothenberghaus d. Güstrel. 17. Tüchtige Schlosser suchen P. W. Schädelbach, Hartstraße 54.

Tüchtige Schlosser suchen Franz Rosenthal, Österreich. - Ein tüchtiger Schlosser hat gel. Windmühlenstr. 24.

Zwei geübte Punctirerinnen haben beweisende Belehrung Dresden. Adolf Wolf's Buchdruckerei, Ammonstr. 22. Seite 11 A.

Ein tüchtiger Weberschmid und mehrere Schlosser werden gesucht von Aug. Pusch, Göttchen-Bauhof.

1 tücht. Schlosser u. Seilenach wird sofort nach unten, gel. M. Schröder, 18. pr. Martin. Firmenmeisterschulgebäude, gel. Reichert, 48. II.

Tüchtige leistungsfähige Männer finden bei genauem Zählen deutsches Reichsgesetz.

A. Lehmann, Pfaffenstraße 18. Gesucht

**Bier Köche,** zwei für Hotel, und für Weinhaus, werden zum 15. August zu engagieren gesucht. Biermeister, im Hotel einer Prognose, müssen über G. Kleischer, Dresden, Weißerstraße 40, einziehen.

Tüchtiger Küchenmeister gesucht, z. Polz. Bei ertragern von 11-1 Uhr auf Nachschiff 2. I. Oberstelle, 2. K. Krämer, 1. Hotel ge- sucht Central-Bureau, Wagnerstraße 13. II.

In einer Kochstube, 4-5 Wochen, wird ein junger Koch gesucht.

C. Neundorf, Zwick.

Bei 1. Oberstelle, 2. K. Krämer, 1. Hotel ge- sucht Central-Bureau, Wagnerstraße 13. II.

In einer Kochstube, 4-5 Wochen, wird ein junger Koch gesucht.

C. Neundorf, Zwick.

Bei 1. Oberstelle, 2. K. Krämer, 1. Hotel ge- sucht Central-Bureau, Wagnerstraße 13. II.

Eine tüchtige Arbeitsschönheit sucht O. Schäfer, Ritter, Justizstraße 8.

Bei 1. Oberstelle, 2. K. Krämer, 1. Hotel ge- sucht Central-Bureau, Wagnerstraße 13. II.

Bei 1. Oberstelle, 2. K. Krämer, 1. Hotel ge- sucht Central-Bureau, Wagnerstraße 13. II.

Eine tüchtige Arbeitsschönheit sucht O. Schäfer, Ritter, Justizstraße 8.

Bei 1. Oberstelle, 2. K. Krämer, 1. Hotel ge- sucht Central-Bureau, Wagnerstraße 13. II.

Eine tüchtige Arbeitsschönheit sucht O. Schäfer, Ritter, Justizstraße 8.

Bei 1. Oberstelle, 2. K. Krämer, 1. Hotel ge- sucht Central-Bureau, Wagnerstraße 13. II.

Eine tüchtige Arbeitsschönheit sucht O. Schäfer, Ritter, Justizstraße 8.

Bei 1. Oberstelle, 2. K. Krämer, 1. Hotel ge- sucht Central-Bureau, Wagnerstraße 13. II.

Eine tüchtige Arbeitsschönheit sucht O. Schäfer, Ritter, Justizstraße 8.

Bei 1. Oberstelle, 2. K. Krämer, 1. Hotel ge- sucht Central-Bureau, Wagnerstraße 13. II.

Eine tüchtige Arbeitsschönheit sucht O. Schäfer, Ritter, Justizstraße 8.

Bei 1. Oberstelle, 2. K. Krämer, 1. Hotel ge- sucht Central-Bureau, Wagnerstraße 13. II.

Eine tüchtige Arbeitsschönheit sucht O. Schäfer, Ritter, Justizstraße 8.

Bei 1. Oberstelle, 2. K. Krämer, 1. Hotel ge- sucht Central-Bureau, Wagnerstraße 13. II.

Eine tüchtige Arbeitsschönheit sucht O. Schäfer, Ritter, Justizstraße 8.

Bei 1. Oberstelle, 2. K. Krämer, 1. Hotel ge- sucht Central-Bureau, Wagnerstraße 13. II.

Eine tüchtige Arbeitsschönheit sucht O. Schäfer, Ritter, Justizstraße 8.

Bei 1. Oberstelle, 2. K. Krämer, 1. Hotel ge- sucht Central-Bureau, Wagnerstraße 13. II.

Eine tüchtige Arbeitsschönheit sucht O. Schäfer, Ritter, Justizstraße 8.

Bei 1. Oberstelle, 2. K. Krämer, 1. Hotel ge- sucht Central-Bureau, Wagnerstraße 13. II.

Eine tüchtige Arbeitsschönheit sucht O. Schäfer, Ritter, Justizstraße 8.

Bei 1. Oberstelle, 2. K. Krämer, 1. Hotel ge- sucht Central-Bureau, Wagnerstraße 13. II.

Eine tüchtige Arbeitsschönheit sucht O. Schäfer, Ritter, Justizstraße 8.

Bei 1. Oberstelle, 2. K. Krämer, 1. Hotel ge- sucht Central-Bureau, Wagnerstraße 13. II.

Eine tüchtige Arbeitsschönheit sucht O. Schäfer, Ritter, Justizstraße 8.

Bei 1. Oberstelle, 2. K. Krämer, 1. Hotel ge- sucht Central-Bureau, Wagnerstraße 13. II.

Eine tü



**Krystall-Palast.**  
Herrmann-Concert.  
Entree 50 Pf. Dutzendbillets à 3 Pf. Anfang 14 Uhr.  
Krystallpalast-Theater.  
Zum 2. Male: Robert und Bertram. Gross Feste in 4 Abteilungen.

**Nur noch kurze Zeit.**  
**Die Royal American Midgets**  
General Mitte und Miss Millie Edwards,  
die kleinsten Menschen der Welt,  
täglich im  
**Krystall-Palast**  
(rother Saal)  
2-5 Nachmittags | Entree 1 Mk. Kinder 50 Pf.  
7-9 Abends | Galerie 50 Pf.  
E. P. Flynn, Director.

**Central-Halle.** sauern Rinderbraten mit Thüringer Rüben.

**Große Feuerkugel!** Heute Saperbatter mit Knödel, fröhlichen Mittwoch in 1., 2., 3., 4., 5., 6., 7., 8., 9., 10., 11., 12., 13., 14., 15., 16., 17., 18., 19., 20., 21., 22., 23., 24., 25., 26., 27., 28., 29., 30., 31., 32., 33., 34., 35., 36., 37., 38., 39., 40., 41., 42., 43., 44., 45., 46., 47., 48., 49., 50., 51., 52., 53., 54., 55., 56., 57., 58., 59., 60., 61., 62., 63., 64., 65., 66., 67., 68., 69., 70., 71., 72., 73., 74., 75., 76., 77., 78., 79., 80., 81., 82., 83., 84., 85., 86., 87., 88., 89., 90., 91., 92., 93., 94., 95., 96., 97., 98., 99., 100., 101., 102., 103., 104., 105., 106., 107., 108., 109., 110., 111., 112., 113., 114., 115., 116., 117., 118., 119., 120., 121., 122., 123., 124., 125., 126., 127., 128., 129., 130., 131., 132., 133., 134., 135., 136., 137., 138., 139., 140., 141., 142., 143., 144., 145., 146., 147., 148., 149., 150., 151., 152., 153., 154., 155., 156., 157., 158., 159., 160., 161., 162., 163., 164., 165., 166., 167., 168., 169., 170., 171., 172., 173., 174., 175., 176., 177., 178., 179., 180., 181., 182., 183., 184., 185., 186., 187., 188., 189., 190., 191., 192., 193., 194., 195., 196., 197., 198., 199., 200., 201., 202., 203., 204., 205., 206., 207., 208., 209., 210., 211., 212., 213., 214., 215., 216., 217., 218., 219., 220., 221., 222., 223., 224., 225., 226., 227., 228., 229., 230., 231., 232., 233., 234., 235., 236., 237., 238., 239., 240., 241., 242., 243., 244., 245., 246., 247., 248., 249., 250., 251., 252., 253., 254., 255., 256., 257., 258., 259., 260., 261., 262., 263., 264., 265., 266., 267., 268., 269., 270., 271., 272., 273., 274., 275., 276., 277., 278., 279., 280., 281., 282., 283., 284., 285., 286., 287., 288., 289., 290., 291., 292., 293., 294., 295., 296., 297., 298., 299., 300., 301., 302., 303., 304., 305., 306., 307., 308., 309., 310., 311., 312., 313., 314., 315., 316., 317., 318., 319., 320., 321., 322., 323., 324., 325., 326., 327., 328., 329., 330., 331., 332., 333., 334., 335., 336., 337., 338., 339., 340., 341., 342., 343., 344., 345., 346., 347., 348., 349., 350., 351., 352., 353., 354., 355., 356., 357., 358., 359., 360., 361., 362., 363., 364., 365., 366., 367., 368., 369., 370., 371., 372., 373., 374., 375., 376., 377., 378., 379., 380., 381., 382., 383., 384., 385., 386., 387., 388., 389., 390., 391., 392., 393., 394., 395., 396., 397., 398., 399., 400., 401., 402., 403., 404., 405., 406., 407., 408., 409., 410., 411., 412., 413., 414., 415., 416., 417., 418., 419., 420., 421., 422., 423., 424., 425., 426., 427., 428., 429., 430., 431., 432., 433., 434., 435., 436., 437., 438., 439., 440., 441., 442., 443., 444., 445., 446., 447., 448., 449., 450., 451., 452., 453., 454., 455., 456., 457., 458., 459., 460., 461., 462., 463., 464., 465., 466., 467., 468., 469., 470., 471., 472., 473., 474., 475., 476., 477., 478., 479., 480., 481., 482., 483., 484., 485., 486., 487., 488., 489., 490., 491., 492., 493., 494., 495., 496., 497., 498., 499., 500., 501., 502., 503., 504., 505., 506., 507., 508., 509., 510., 511., 512., 513., 514., 515., 516., 517., 518., 519., 520., 521., 522., 523., 524., 525., 526., 527., 528., 529., 530., 531., 532., 533., 534., 535., 536., 537., 538., 539., 540., 541., 542., 543., 544., 545., 546., 547., 548., 549., 550., 551., 552., 553., 554., 555., 556., 557., 558., 559., 560., 561., 562., 563., 564., 565., 566., 567., 568., 569., 570., 571., 572., 573., 574., 575., 576., 577., 578., 579., 580., 581., 582., 583., 584., 585., 586., 587., 588., 589., 590., 591., 592., 593., 594., 595., 596., 597., 598., 599., 600., 601., 602., 603., 604., 605., 606., 607., 608., 609., 610., 611., 612., 613., 614., 615., 616., 617., 618., 619., 620., 621., 622., 623., 624., 625., 626., 627., 628., 629., 630., 631., 632., 633., 634., 635., 636., 637., 638., 639., 640., 641., 642., 643., 644., 645., 646., 647., 648., 649., 650., 651., 652., 653., 654., 655., 656., 657., 658., 659., 660., 661., 662., 663., 664., 665., 666., 667., 668., 669., 670., 671., 672., 673., 674., 675., 676., 677., 678., 679., 680., 681., 682., 683., 684., 685., 686., 687., 688., 689., 690., 691., 692., 693., 694., 695., 696., 697., 698., 699., 700., 701., 702., 703., 704., 705., 706., 707., 708., 709., 710., 711., 712., 713., 714., 715., 716., 717., 718., 719., 720., 721., 722., 723., 724., 725., 726., 727., 728., 729., 730., 731., 732., 733., 734., 735., 736., 737., 738., 739., 740., 741., 742., 743., 744., 745., 746., 747., 748., 749., 750., 751., 752., 753., 754., 755., 756., 757., 758., 759., 760., 761., 762., 763., 764., 765., 766., 767., 768., 769., 770., 771., 772., 773., 774., 775., 776., 777., 778., 779., 7710., 7711., 7712., 7713., 7714., 7715., 7716., 7717., 7718., 7719., 7720., 7721., 7722., 7723., 7724., 7725., 7726., 7727., 7728., 7729., 7730., 7731., 7732., 7733., 7734., 7735., 7736., 7737., 7738., 7739., 7740., 7741., 7742., 7743., 7744., 7745., 7746., 7747., 7748., 7749., 7750., 7751., 7752., 7753., 7754., 7755., 7756., 7757., 7758., 7759., 7760., 7761., 7762., 7763., 7764., 7765., 7766., 7767., 7768., 7769., 7770., 7771., 7772., 7773., 7774., 7775., 7776., 7777., 7778., 7779., 77710., 77711., 77712., 77713., 77714., 77715., 77716., 77717., 77718., 77719., 77720., 77721., 77722., 77723., 77724., 77725., 77726., 77727., 77728., 77729., 77730., 77731., 77732., 77733., 77734., 77735., 77736., 77737., 77738., 77739., 77740., 77741., 77742., 77743., 77744., 77745., 77746., 77747., 77748., 77749., 77750., 77751., 77752., 77753., 77754., 77755., 77756., 77757., 77758., 77759., 77760., 77761., 77762., 77763., 77764., 77765., 77766., 77767., 77768., 77769., 77770., 77771., 77772., 77773., 77774., 77775., 77776., 77777., 77778., 77779., 77780., 77781., 77782., 77783., 77784., 77785., 77786., 77787., 77788., 77789., 77790., 77791., 77792., 77793., 77794., 77795., 77796., 77797., 77798., 77799., 777100., 777101., 777102., 777103., 777104., 777105., 777106., 777107., 777108., 777109., 777110., 777111., 777112., 777113., 777114., 777115., 777116., 777117., 777118., 777119., 777120., 777121., 777122., 777123., 777124., 777125., 777126., 777127., 777128., 777129., 777130., 777131., 777132., 777133., 777134., 777135., 777136., 777137., 777138., 777139., 777140., 777141., 777142., 777143., 777144., 777145., 777146., 777147., 777148., 777149., 777150., 777151., 777152., 777153., 777154., 777155., 777156., 777157., 777158., 777159., 777160., 777161., 777162., 777163., 777164., 777165., 777166., 777167., 777168., 777169., 777170., 777171., 777172., 777173., 777174., 777175., 777176., 777177., 777178., 777179., 777180., 777181., 777182., 777183., 777184., 777185., 777186., 777187., 777188., 777189., 777190., 777191., 777192., 777193., 777194., 777195., 777196., 777197., 777198., 777199., 777200., 777201., 777202., 777203., 777204., 777205., 777206., 777207., 777208., 777209., 777210., 777211., 777212., 777213., 777214., 777215., 777216., 777217., 777218., 777219., 777220., 777221., 777222., 777223., 777224., 777225., 777226., 777227., 777228., 777229., 777230., 777231., 777232., 777233., 777234., 777235., 777236., 777237., 777238., 777239., 777240., 777241., 777242., 777243., 777244., 777245., 777246., 777247., 777248., 777249., 777250., 777251., 777252., 777253., 777254., 777255., 777256., 777257., 777258., 777259., 777260., 777261., 777262., 777263., 777264., 777265., 777266., 777267., 777268., 777269., 777270., 777271., 777272., 777273., 777274., 777275., 777276., 777277., 777278., 777279., 777280., 777281., 777282., 777283., 777284., 777285., 777286., 777287., 777288., 777289., 777290., 777291., 777292., 777293., 777294., 777295., 777296., 777297., 777298., 777299., 777300., 777301., 777302., 777303., 777304., 777305., 777306., 777307., 777308., 777309., 777310., 777311., 777312., 777313., 777314., 777315., 777316., 777317., 777318., 777319., 777320., 777321., 777322., 777323., 777324., 777325., 777326., 777327., 777328., 777329., 777330., 777331., 777332., 777333., 777334., 777335., 777336., 777337., 777338., 777339., 777340., 777341., 777342., 777343., 777344., 777345., 777346., 777347., 777348., 777349., 777350., 777351., 777352., 777353., 777354., 777355., 777356., 777357., 777358., 777359., 777360., 777361., 777362., 777363., 777364., 777365., 777366., 777367., 777368., 777369., 777370., 777371., 777372., 777373., 777374., 777375., 777376., 777377., 777378., 777379., 777380., 777381., 777382., 777383., 777384., 777385., 777386., 777387., 777388., 777389., 777390., 777391., 777392., 777393., 777394., 777395., 777396., 777397., 777398., 777399., 777400., 777401., 777402., 777403., 777404., 777405., 777406., 777407., 777408., 777409., 777410











